



[Pressemitteilung]

Überlebende und Hinterbliebene des Tazreen Fabrikbrandes nach vier Jahren endlich entschädigt
[Berlin, 11. Juli 2016] – Durch die Stiftung zur Entschädigung der Tazreen Opfer haben im Juni 2016 alle ArbeiterInnen und Hinterbliebenen ihre Entschädigungszahlung erhalten. Die Clean Clothes Campaign und das International Labor Rights Forum begrüßen diese Entwicklung.

Am 24. November 2012 brach ein Feuer in der Tazreen Fashions Textilfabrik in Bangladesch aus, bei dem 113 ArbeiterInnen ums Leben kamen und fast 200 verletzt wurden. Die Stiftung für Entschädigung der Tazreen Opfer (Tazreen Claims Administration Trust, TCA) wurde 2014 auf Basis eines Abkommens, zwischen C&A, der C&A Stiftung, IndustriALL Global Union, und der Clean Clothes Campaign ins Leben gerufen.

Im November 2015 wurden 2.5 Millionen US Dollar in einen Fond eingezahlt, um die Entschädigungszahlungen der Unternehmen, die Tazreen Fashions beliefert hat abzudecken. Der Restbetrag der Schadensansprüche war bereits direkt nach dem Brand an die Opfer durch die Stiftung des Premierministers von Bangladesch ausgezahlt worden. Die C&A Stiftung und die Fung Stiftung stellten jeweils 1 Million US Dollar bereit. Das deutsche Unternehmen KiK, Walmart und El Corte Ingles zahlten erheblich geringere Beträge. Andere Unternehmen, die auch Kleidung von Tazreen herstellen ließen wie z.B. Dickies, Disney, Edinburgh Woollen Mill, Karl Rieker, Piazza Italia, Sears, Soffe (by Delta Apparel) und Teddy Smith, beteiligten sich überhaupt nicht an der Entschädigung der Opfer.

“Es ist und bleibt erschütternd, dass die meisten Unternehmen die Kleidung bei Tazreen herstellen ließen sich keiner Verantwortung bewusst sind und keinen Beitrag zu den Entschädigungszahlungen leisten. Dieser Fall verdeutlicht, dass dringend Haftungs- und Sorgfaltspflichten für Unternehmen gemäß der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte eingeführt werden müssen. Walmart – für dessen Läden die meisten der von Tazreen hergestellten Kleider bestimmt waren – zahlte lediglich 250,000 US Dollar,” sagte Laura Ceresna-Chaturvedi, Eilaktionskoordinatorin der Kampagne für Saubere Kleidung.

Durch den Tazreen Claims Administration Trust wurden insgesamt 2.17 Millionen US Dollar an 582 Familienangehörige der 103 gestorbenen und 10 vermissten ArbeiterInnen und 174 ArbeiterInnen, die bis heute an ihren Verletzungen in Folge des Fabrikbrands leiden, ausgezahlt.

“Wir freuen uns, dass die verletzten ArbeiterInnen und die Hinterbliebenen nun endlich Entschädigungszahlungen erhalten haben und sie so nicht in absolute Armut abrutschen, obwohl diese Zahlungen auf Grundlage der sehr niedrigen Löhne, die in Textilindustrie üblich sind berechnet wurden und daher sehr gering sind.” sagte Laura Ceresna-Chaturvedi, Eilaktionskoordinatorin der Kampagne für Saubere Kleidung.

Der Entschädigungsprozess ist zwar abgeschlossen aber der Kampf der Tazreen Opfer geht weiter. Die Hinterbliebenen fordern, dass die Verantwortlichen für den Tod ihrer Angehörigen zur Rechenschaft gezogen werden und sie warten immer noch auf die Verurteilung von Delwar Hossain, dem Besitzer von Tazreen Fashions. Die Kampagne für Saubere Kleidung wird sie weiterhin in ihrem Kampf unterstützen bis sie Gerechtigkeit erfahren.

Genaue Zahlen und mehr Informationen finden sie auf der Webseite der Tazreen Claims Administration Trust: <http://tazreenclaimstrust.org/>.

Ansprechpartnerin:

Laura Ceresna, Eilaktionskoordinatorin der Kampagne für Saubere Kleidung bei INKOTA, Tel.: +49 (0)30-42 08 202-52, E-Mail: ceresna@inkota.de; eilaktionen@saubere-kleidung.de